

„Wenn die Begriffe sich verwirren,
ist die Welt in Unordnung“

Konfuzius, chinesischer Philosoph
und Staatsmann (551 bis 479 v. Chr.)

Presse-Information

Nr. 04/2013

Ausgeprägte Medienkompetenz – mangelnde Deutschkenntnisse: Wie ist es um die Bildung bestellt?

**Podiumsdiskussion am 12. März 2013 um 17 Uhr im Mitteldeutschen Multimediazen-
trum (MMZ) Halle, Mansfelder Straße 56, 06108 Halle (Saale)**

(Halle (Saale), 5. März 2013) Die von der Landesregionalgruppe Sachsen-Anhalt des Vereins Deutsche Sprache ausgerichtete Podiumsdiskussion aus der Reihe »Kultur und Zeitgeschehen« lässt auch in diesem Jahr wieder Experten aus verschiedenen Bereichen zu Wort kommen, um mit Interessierten über ein aktuelles kultur- und bildungspolitisches Thema zu diskutieren. Mit ihnen sollen Standpunkte erörtert, Probleme umrissen, Ursachen ergründet sowie Lösungsansätze diskutiert werden. Zugesagt haben Prof. **Paul D. Bartsch**, Fachgruppenleiter Medienbildung beim Landesinstitut für Schulqualität und Lehrerbildung Sachsen-Anhalt (LISA), **Thomas Lippmann**, Vorsitzender des Landesverbandes Sachsen-Anhalt der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW), und Dr. **Simone Danek**, Geschäftsführerin Aus- und Weiterbildung bei der Industrie- und Handelskammer (IHK) Halle-Dessau. Moderiert wird die Podiumsdiskussion von **Dagmar Röse** vom Mitteldeutschen Rundfunk (MDR).

Der Inhaber des Lehrstuhls für Ältere Deutsche Philologie an der Universität Bayreuth, Prof. Gerhard Wolf, beklagt im Sommer 2012, dass deutsche Schulabgänger und Studienanfänger immer schlechter Deutsch können. Er stützt sich dabei auf die Aussagen einer Umfrage an 135 philosophischen Fakultäten. Das Ergebnis: Mängel in Lesekompetenz, Rechtschreibung, Grammatikkenntnis und Textverständnis. Dagegen hätten die jungen Leute eine große Medienkompetenz, würden selbstsicherer auftreten und seien flexibler als frühere Studentengenerationen. Prof. Winfried Thielmann, stellvertretender Dekan der Philosophischen Fakultät an der TU Chemnitz, sieht die Gründe in den Schulen und vor allem in den Lehrplänen, in der fehlenden Sprachreflexion, der Lehrerausbildung und den Bildungsstandards. Auch Josef Kraus, Vorsitzender des Deutschen Lehrerverbandes, bescheinigt den Schülern ein schlechter gewordenes Sprachverständnis sowie sprachliches Ausdrucksvermögen. Nachdrücklich fordert er eine Stärkung des Deutschunterrichts.

Themen, mit denen sich der Verein Deutsche Sprache e. V. (VDS) seit Jahren beschäftigt. Der VDS sieht die zunehmende generelle Vernachlässigung der deutschen Sprache als Kern für die Sprachprobleme bei Studenten. Prof. Walter Krämer, Wirtschaftswissenschaftler an der TU Dortmund und Vorsitzender des VDS, geht noch weiter und macht die Politik dafür verantwortlich, die diese Entwicklung bewusst in Kauf nimmt, ja sogar vorantreibt. Eine Gemengelage, die es dem interessierten Bürger schwierig macht, die Zusammenhänge zu durchschauen, um sich eine eigene fundierte Meinung zu bilden.

Wann: 12. März 2013, 17 Uhr
Wo: Mitteldeutschen Multimediazentrum (MMZ) Halle, Mansfelder Straße 56,
06108 Halle (Saale)
Eintritt: frei

Regionalleiterin: Arne-Grit Gerold Tel. 0345 6857106 Fax 0345 6857105	stv. Regionalleiter: Jörg Bönisch Tel. 0345 5483585/0160 97472606 Fax 0345 5483584
presse@vds-ev-sachsen-anhalt.de www.vds-ev-sachsen-anhalt.de	

Bürger für die Erhaltung der sprachlichen und kulturellen Vielfalt Europas

Geschäftsführender Vorstand

Prof. Dr. Walter Krämer (1.Vors.)
Dr. Gerd Schrammen (2.Vors.)
Dr. Walter Terschüren (Schatzmeister)

Geschäftsstelle

Geschäftsführer: Dr. Holger Klatte
Martin-Schmeißer-Weg 11 | 44227 Dortmund
Postfach 10 41 28 | 44041 Dortmund
Tel.: 0231 7948520 | Fax: 0231 7948521
www.vds-ev.de | info@vds-ev.de

Bankverbindung

Dortmunder Volksbank
Konto-Nr. 248 162 6600
BLZ 441 600 14
IBAN: DE 72 4416 0014 2481 6266 00
BIC: GENODEM1DOR



Kultur und Zeitgeschehen

Das kulturpolitische und zeitgeschichtliche Forum
des Vereins Deutsche Sprache in Sachsen-Anhalt



Das weltweite Netz
der deutschen Sprache

PROGRAMM

Podiumsdiskussion am 12. März 2013 um 17 Uhr im Mitteldeutschen
Multimediazentrum Halle, Mansfelder Straße 56, 06108 Halle (Saale)

»Ausgeprägte Medienkompetenz – mangelnde Deutschkenntnisse«

*Studien belegen: Deutsche Schüler und Studenten können immer schlechter Deutsch.
Dagegen hätten die jungen Leute eine große Medienkompetenz, würden selbstsicherer
auftreten und seien flexibler als frühere Studentengenerationen.*

Begrüßung: **Dipl.-Ing. Jörg Bönisch**
Stv. Leiter der VDS-Landesregionalgruppe Sachsen-Anhalt

Einführung: **Prof. Dr. Paul D. Bartsch**
Fachgruppenleiter Medienbildung beim Landesinstitut
für Schulqualität und Lehrerbildung Sachsen-Anhalt (LISA)

Moderation: **Dagmar Röse**
Studienleiterin und Redakteurin beim MDR Sachsen-Anhalt

Gäste: **Dr. Simone Danek**
Geschäftsführerin Aus- und Weiterbildung bei der Industrie-
und Handelskammer (IHK) Halle-Dessau

Thomas Lippmann
Vorsitzender des Landesverbandes Sachsen-Anhalt der
Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW)

Prof. Dr. Paul D. Bartsch
Fachgruppenleiter Medienbildung beim Landesinstitut
für Schulqualität und Lehrerbildung Sachsen-Anhalt (LISA)

Schlusswort: **Dipl.-Formgestalter Arne-Grit Gerold**
Leiterin der VDS-Landesregionalgruppe Sachsen-Anhalt

Informationen über die VDS-Landesregionalgruppe Sachsen-Anhalt finden Sie unter
www.vds-ev-sachsen-anhalt.de. Sie erreichen uns telefonisch unter 0345 6857106, 0160
97472606 oder per E-Post: info@vds-ev-sachsen-anhalt.de.

**Der Verein Deutsche Sprache im Netz: www.vds-ev.de (Bundesverband)
und www.vds-ev-sachsen-anhalt.de (Landesverband)**



Wir bedanken uns für die freundliche Unterstützung durch die Buch- und Kunsthandlung Geschw.
Molsberger, Steinweg 50/51, 06110 Halle (Saale).

**Anmeldung/Rückfragen per E-Post: info@vds-ev-sachsen-anhalt.de
oder telefonisch unter 0345 6857106, 0160 97472606**

Die Veranstaltung wird ehrenamtlich vom gemeinnützigen Verein Deutsche Sprache e. V. (VDS) ausgerichtet.